



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621
charlotte-biskup@web.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. + Do. 11-13 Uhr

Konstanz, 12.03.2008

Pressemitteilung: MdL Siegfried Lehmann fordert: „Bau der Westtangente muss auch Belange der Wohnsiedlung Eichbühl/Lindenbühl berücksichtigen!“

Der geplante Bau der Westtangente berücksichtigt nach Ansicht des Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann die Belange der Bürgerinnen und Bürger der Wohnsiedlung Eichbühl/Lindenbühl in keiner Weise. Lehmann fordert daher in einem Schreiben an Innenminister Rech und das Regierungspräsidium Freiburg weitere Maßnahmen in das Planfeststellungsverfahren aufzunehmen, um die Siedlung Eichbühl an die Westtangente anzuschließen und Schleichverkehr zu verhindern. Auch umfassende Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Wohnbebauung und einen Rückbau der alten L220 hält der Abgeordnete Lehmann für notwendig.

Nachdem von Seiten des Landes die Finanzierung für den Bau der Westtangente zugesagt wurde, ist nach Auskunft des Regierungspräsidiums in Kürze mit dem Planfeststellungsbeschluss zu rechnen. Der Grüne Landtagsabgeordnete warnt jedoch vor einer voreiligen Feststellung der Baumaßnahme und fordert die Berücksichtigung der Anliegen betroffener Bürgerinnen und Bürger der Wohnsiedlung Eichbühl. „Die Westtangente ist ein derartig massiver Eingriff in ein ökologisch bedeutendes Gebiet, dass sie nicht nur einem zügigen Vorankommen dienen soll, sondern vorrangig die Funktion einer Erschließungs- und Sammelstrecke erfüllen muss. Dies bedeutet jedoch, dass die bisherige Verbindungsstraße zwischen Gerstäcker und Eichbühl durch eine Anbindung an die Westtangente unterbrochen werden muss!“ Siegfried Lehmann übernimmt mit dieser Forderung das Anliegen der Bürgerinitiative Eichbühl sowie der Freien Grünen Liste Konstanz. „Um das Gebiet Eichbühl nicht in

unnötigem Maße zu belasten, sollte diese Maßnahme umgesetzt werden, um Möglichkeiten des Schleichverkehrs vorzubeugen.“ Durch eine Unterbrechung der bisherigen Verbindungsstrecke Kindlebildstraße/Feuersteinstraße durch einen beidseitigen T-Anschluss an die Westtangente kann nach Ansicht Lehmanns sowie der Bürgerinitiative Eichbühl und der FGL Konstanz bei gleichzeitiger Aufhebung der Kindlebildstraße zwischen der Westtangente und der Feuersteinstraße unnötiger Schleichverkehr in den Wohngebieten verhindert werden.

Einen vollständigen Rückbau der alten L220 zwischen der Nordumfahrung Wollmatingen und der Waldsiedlung Reichenau wie bereits von den Naturschutzverbänden gefordert, unterstützt der Grüne Landtagsabgeordnete. Allerdings bezeichnet er die von den Verbänden mit dem CDU-Abgeordneten und der Bürgergemeinschaft Fürstenberg-Wollmatingen vereinbarte Paketlösung nur als „halbes Päckchen“, da alle Belange der betroffenen Bürgerinnen und Bürger Eichbühls nicht in die Forderung eingeflossen waren. „Ich halte es für zwingend notwendig, neben der Anbindung der Wohnorte Eichbühl und Gerstäcker an die Westtangente umfassende Maßnahmen zum Lärmschutz im Bereich der Wohnbebauung vorzunehmen!“ Nur unter Berücksichtigung von Lärmschutzmaßnahmen könnte die Lebensqualität weitgehend aufrechterhalten werden.

In einem Schreiben an den Innenminister Rech sowie an das für den Planfeststellungsbeschluss zuständige Regierungspräsidium Freiburg fordert der Grüne Siegfried Lehmann daher, Maßnahmen zur Vorbeugung des Schleichverkehrs in Eichbühl/Lindenbühl, den Rückbau der alten L220 sowie umfassende Maßnahmen zum Ziele des Lärmschutzes in das Planfeststellungsergebnis einfließen zu lassen. „Der Bau dieser Straße ist ein empfindlicher Eingriff in ein ökologisch sehr wertvolles Gebiet. Es ist daher das Mindeste, durch diese Maßnahmen zu einer Reduzierung negativer Auswirkungen auf Mensch und Natur beizutragen!“